

Im unterzeichneten Verlage erschienen bisher in der Sammlung:

Deutsche Schlachtfelder

Ereignisse und Wanderfahrten

1912-13

- Bd. 1:** Kesselsdorf und Maxen
von Dr. Artur Brabant, Rgl. Archivar in Dresden. 220 S.
Text mit 29 Abbildungen und 4 Karten. Preis M. 2.80
- Bd. 2:** Bayerisch-Schwäbische Schlachtfelder
von Dr. Richard Ledermann, Rgl. Bayer. Gymnasiallehrer
in Augsburg. 151 S. Text mit 15 Abb. u. 3 Karten. Preis M. 2.-
- Bd. 3:** In und um Dresden 1813
von Dr. Artur Brabant, Rgl. Archivar in Dresden. 405 S.
Text mit 32 Abbild., einem Rundbild und 4 Karten. Preis M. 4.-
- Bd. 4:** Die Kämpfe an der
Sächsisch-Böhmischen Grenze im Herbst 1813
von Alexander Köhler, Major und Lehrer bei der Rgl.
Sächs. Feldzeugmeister in Dresden. 258 Seiten Text mit
16 Abbildungen und 5 Karten. Preis M. 3.80
- Bd. 5:** Völkerschlacht bei Leipzig 1813
Mit dem historischen Kartenmaterial des Rgl. Sächs. Generalstabs
von Major Seyfert in Seifersdorf bei Liebstadt. 376 S.
Text mit 55 Abbildungen u. 6 Kartenbeilagen. M. 4.-
Von diesem Buche erschien eine kleine Ausgabe von nur
28 Seiten Text, aber mit sämtlichen Karten der großen Aus-
gabe unter dem Titel: Leipziger Schlachtfeldführer mit
dem histor. Kartenmaterial des Rgl. Sächs. Generalstabs und
im Einzelbilde mit dem Deutschen Patriotenbunde heraus-
gegeben von Dr. Seyfert. Preis M. 1.-
- Bd. 6:** Die Schlacht an der Katzbach 1813
von Dr. Bieraye, Oberlehrer am Kadettenkorps in Woblfart.
Erschien Ende Juli 1913.

Exzellenz v. Janson schreibt im Militär-Literatur-Blatt

Es ist ein sehr glücklicher Gedanke, geistreichen Reiseführer für den Bereich deutscher Schlachtfelder zu schaffen, die zum Führer an Ort und Stelle dienen, gleichzeitig aber auch dem, der auf eine Wanderung verzichten muß, durch ihre lebendige Darstellung einen Ersatz bieten. Die Bücher sind für die meisten Kreise bestimmt, nicht nur, wie es im Vorworte heißt, für den „Fachgelehrten, sondern auch den Geschichtsfreund und die Führer von Jugendwanderungen, Wandervoogelvereinen, Wehrkraftvereinen, Militärvereinen, kurz jeden, der an deutschen Kriegsgöttern sich erfreut.“ Ich will gleich hinzufügen, daß der bereits vorliegende, von dem Herausgeber selbst verfaßte erste Band auch jedem Offizier warm empfohlen werden kann. Es ist eine treffliche, auf eigener Forschung in den Archiven und Benutzung der Literatur gegründete Arbeit, historisch sehr ernst zu nehmen und gleichzeitig angenehm lesbar.

- Bd. 7:** Schlachtfelder um Berlin. Erster Teil
Oranienburg, Dennewitz, Saganberg von R. Nicolai,
Major beim 2. Bataillon des Königl. Sächs. Fuß-Artillerie-Regiments
Nr. 64, Pirna.

1914 werden folgen:

- Deutsche Schlachtfelder um Paris 1870/71
von Dr. G. Richter, Adjutant an der Rgl. Schloß in Dresden.
- Schlachtfelder um Wien
von Orlaise v. Hochhaus, R. u. K. Hospit. I. Klasse in Wien.
- Böhmische Schlachtfelder 1866
von General-Major Bald, Kommandeur der 92. Inf.-Brigade,
Leinitz 1. K.
- Hochkirch und Bausen
von Dr. Artur Brabant, Königl. Archivar in Dresden.
- Hessische
Schlachtfelder des Siebenjährigen Krieges
von Dr. Otto Große, Oberlehrer in Dresden.
- Mühlberg und Sievershausen
von Dr. Hans Art. Hoyer, Privat-Doz. f. Geschichte in Dresden.
- Elbäufische Schlachtfelder
von General-Major Bald, Kommandeur der 92. Inf.-Brigade,
Leinitz 1. K.
- Die Schlachtfelder um Metz 1870

Weitere Bände werden nach in regelmäßigen Zeiträumen folgen.

des Militär-Wochenblattes:

Die Anschaulichkeit der Darstellung wird durch die Beigabe zahlreicher Ansichten der wichtigste Punkte nach Photographien erhöht, eine Methode, die auch von unserm Generalstabe in den Kesselsdorfer Einzelbüchern schon unter anderem von v. Herlau mit Erfolg für Kriege der Neuzeit angewendet wurde, um das Kartenbild zu ergänzen und lebendiger zu gestalten. . . .

Die Darstellung selbst führt in beiden Fällen in zweckentsprechender Weise in die allgemeine Kriegslage ein, so daß auch dem weniger unterrichteten Leser der Zusammenhang klar wird. Daran schließt sich eine lebendige und anschauliche Schilderung der Schlacht, und den Abschluß bilden Vorschläge für die Wanderungen auf dem Schlachtfelde.

Das kleine Werk, ein vielversprechender Anfang der angekündigten Reihe der Wanderungen über „Deutsche Schlachtfelder“, verdient weiteste Verbreitung.

Alexander Köhler, Verlagsbuchhandlung in Dresden



Im unterzeichneten Verlage erschien heute in der Sammlung:

Deutsche Schlachtfelder

Herausgegeben von Archivrat Dr. Brabant
und unter Mitarbeit hervorragender Fachgelehrter

als Band 3

In und um Dresden 1813

Von Dr. Artur Brabant

Rgl. Archivar in Dresden

405 Seiten Text mit 32 Abbildungen, 4 Plänen und einem Rundbild

Preis M. 4.- oed., M. 3.- netto, M. 2.70 bar + 10 Exemplare für M. 25.50

Auf Grund eingehender Studien von Akten, Tagebüchern, Denkwürdigkeiten und Lebenserinnerungen und unter Benützung wertvoller Arbeiten alter und neuer Zeit gibt der Verfasser ein klares Bild der Ereignisse in und um Dresden 1813. Der Leser erlebt die Schicksale mit, die die Stadt trafen von der Rückkehr Napoleons aus Rußland bis zum Ende der Belagerungsnot und dem Beginn der russischen Landesverwaltung. Im Mittelgrunde steht die gewaltige, zweitägige Schlacht; zum Besuche der Kampfplätze werden willkommene Winke gegeben, wie denn auch bei anderen Gelegenheiten stets auf das heutige Aussehen des Ortes hingewiesen wird. Die Geschichte der Hauptstadt ist abhängig von der des Landes. Deshalb wird zugleich ein Überblick über die sächsische Politik des denkwürdigen Jahres gegeben; sie kann nicht von Fehlern freigesprochen werden, wird aber aus der Lage des Landes und dem Druck der Verhältnisse erklärt und erläutert. Viele Bildnisse der führenden Männer und zeitgenössische Darstellungen der Stadt, 2 Karten und 2 Pläne, sowie ein 1824 von Ludwig Richters Vater gezeichnetes Rundbild vom Turm der Frauenkirche geben dem Buche einen besonderen Reiz.

Ich richte nunmehr die eindringliche Bitte an die Herren Sortimenten, sich dem Vertriebe dieser Sammlung jetzt und nach den großen Ferien mit aller Energie widmen zu wollen. Der Kreis der Interessenten ist ein unbegrenzter. Jeder Geschichtsfreund, jeder Lehrer wird die Bände freudig begrüßen, keine größere Bücherei sie entbehren können.

Die zur Fortsetzung und im Voraus bestellten Exemplare gelangten am Sonnabend, den 5. dieses Monats zur Auslieferung.

Alexander Köhler, Verlagsbuchhandlung in Dresden

